

Hertziana“ durch den Senat der Max-Planck-Gesellschaft – eine selten verliehene Auszeichnung – und seine Berufung an die Bibliotheca Hertziana als Leiter eines neu geschaffenen Referates für süditalienische Kunstforschung. Der Plan, diese Sparte in den Aufgabenbereich der Bibliotheca Hertziana einzubeziehen, erwies sich schon in den ersten Jahren nach dem Kriege als ein immer dringlicher werdendes Postulat. Es galt, jene durch merkwürdige Schicksalsverkettungen mehrfach unterbrochene Tradition der deutschen Forschung in Süditalien, die zusammen mit parallelen Bestrebungen französischer Gelehrter bis in die zwanziger Jahre des 19. Jh. zurückreichte, wieder zu beleben und ein wertvolles Erbe zu retten. Ein solches Unternehmen kann nur dann Aussicht auf Erfolg haben, wenn sachliche und persönliche Voraussetzungen ein fruchtbares Zusammenwirken der historischen und kunsthistorischen Disziplin gewährleisten.

Diese Voraussetzungen schienen in der ewigen Stadt mit ihren zahlreichen Bibliotheken, Archiven und Forschungsstätten, mit dem Deutschen Historischen Institut und der Bibliotheca Hertziana wie auch in der Person von H. Schwarz gegeben zu sein.

Im Vordergrund stand zunächst die mittelalterliche Architektur Unteritaliens mit dem Nachdruck auf großen Bauunternehmungen der Hohenstaufen als Fortsetzung der Publikationen von Arthur Haseloff und Martin Wackernagel (Lago Pesole, Gioia del Colle, deren inventarartige Bearbeitung H. Schwarz bereits weit vorwärts getrieben hatte). Daneben ging die Weiterführung der obengenannten Untersuchungen zur Normannenbaukunst in Kalabrien und Sizilien.

Als ein weiterer Zweig seiner Forschungen sei erwähnt „Das abendländische Hospital von seinen Anfängen bis zum Ausgang des Barock“, dessen Bearbeitung und spätere Veröffentlichung der Munifizienz der Firma C. H. Boehringer & Sohn in Ingelheim zu verdanken ist. Abgeschlossen liegen vor die Kapitel Ober- und Mittelitalien, Westdeutschland, Niederlande, zum großen Teil Frankreich und Spanien (Text und reichhaltiges Abbildungsmaterial), vorgesehen war für diesen Sommer die Bereisung von Osterreich.

Als H. Schwarz sich auf einer Studienreise in Apulien befand, die zugleich seinen hohenstaufischen und seinen Hospitalstudien galt, erlitt er südlich von Gioia del Colle (Provinz Tarent) jenen tragischen Unfall, der seinem Leben und seinen ausichtsreichen Forschungen ein frühzeitiges Ende setzte.

Franz Graf Wolff Metternich

#### BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

- Frederick Adama van Scheltema: *Die Kunst der Renaissance*. Stuttgart, Kohlhammer Verlag, 1957. 210 S., 27 Zeichnungen, 137 Abb. auf Taf., 1 Farbtaf. Ln. DM 27. – .
- Jurgis Baltrusaitis: *Aberrations*. Quatre Essais sur la Légende des Formes. Collection Jeu Savants, dirigée par André Chastel. Paris, Olivier Perrin, 1957. 134 S. m. 90 fig.

- Theodor Däubler: *Der neue Stadtpunkt*. Hrsg. u. eingel. v. Fritz Löffler. Dresden, Wolfgang Jess Verlag, 1957. 170 S. DM 5. - .
- Richard Gaettens: *Das Geld- und Münzwesen der Abtei Fulda im Hochmittelalter* unter Auswertung der Münzen als Quellen der Geschichte und Kunstgeschichte, der Wirtschaftsgeschichte und des Staatsrechts. 34. Veröffentlichung des Fuldaer Geschichtsvereins. Fulda, Verlag Parzeller & Co., 1957. 224 S., 32 Taf. u. 2 Klappkarten. DM 28.50.
- Pierre Héliot: *L'Abbaye de Corbie, ses Eglises et ses Bâtimens*. Bibliothèque de la Revue d'Histoire Ecclesiastique, Fasc. 29, Louvain, Publications Universitaires de Louvain, 1957. 168 S., 10 S. Taf. Brosch. 130 fr b.
- Willi Kurth: *Sanssouci. Seine Schlösser und Gärten*. Berlin, Henschelverlag, 1957. 116 S. m. Abb.
- Hanswernfried Muth: *Aigentliche Abbildung der Stadt Bamberg*. Ansichten von Bamberg aus vier Jahrhunderten. Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins Bamberg aus Anlaß des Jubiläums 950 Jahre Bistum Bamberg 1007 - 1957. 48 S., 39 Abb. auf Taf., 1 farb. Tit.-Taf. DM 7.80.
- Andreas Rumpf: *Stilphasen der spätantiken Kunst*. Ein Versuch. Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen: Geisteswissenschaften, Heft 44. 52 S. u. 40 Taf. m. 189 Abb. Köln und Opladen, Westdeutscher Verlag, 1957. DM 9.80.
- Renate Senf: *Das künstlerische Werk von Carl Oesterley*. Göttinger Studien zur Kunstgeschichte. Hrsg. vom Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Göttingen, Heft 2. Göttingen, Musterschmidt-Verlag, 1957. 213 S. u. 50 Abb. auf Taf. Kart. DM 24.80.
- Ewald M. Vetter: *Maria im Rosenhag*. Lukas-Bücherei zur Christlichen Ikonographie, Band IX. Düsseldorf, L. Schwann Verlag, 1956. 48 S. m. IX Abb., 32 Abb. auf Taf., 1 Farbtaf. Hln. DM 8.80.
- Jahrbuch der Coburger Landesstiftung 1956*. Hrsg. v. d. Coburger Landesstiftung unter Mitarbeit von Georg Aumann, Friedrich Knorr, Heinrich Kohlhaufen durch Hans Appel und Richard Teufel. 281 S., 1 Bl., 85 Abb. i. Text u. auf Taf. Coburg o. J.

R. Teufel: Die mittelalterlichen Bauten der Veste Coburg. - H. von Boetticher: Ornithologische Sammlungsausbeute der Afrika-Reisen Ferdinands von Bulgarien. - F. Knorr: Die Geistesgeschichte der Stadt Coburg im Spiegel ihrer Bibliotheken. - G. Witzmann: Zur Geschichte des Coburger Gesangbuches. - H. Kohlhaufen: Neuerwerbungen der Kunstsammlungen 1950 - 1955. - G. Aumann: Zur Geschichte des Naturwissenschaftlichen Museums in Coburg. - E. Zapf: Georg Dümpel, Steinmetz zu Altenstein - Ein Bildhauer der Hochrenaissanceplastik und seine Meistermarke. - G. Aumann: Wertvolle Neuerwerbungen des Naturwissenschaftlichen Museums Coburg. - F. Schilling: Die Hauptquellen zur Geschichte des Coburger Universitätsplanes - Regesten, Texte und Hinweise. - R. Teufel: Der Kreuzstein von Unterlauter bei Coburg u. a.

*The Kaufmann Haggadah*. Facsimile Edition of MS 422 of the Kaufmann Collection in the Oriental Library of the Hungarian Academy of Science. Budapest, Publishing

- House of the Hungarian Academy of Sciences, 1957. Textheft von Alexander Schreiber. Budapest 1957. 29 S.
- Schloß Sanssouci. Hrsg. von der Verwaltung der Staatl. Schlösser und Gärten. Text von Götz Eckardt. Potsdam 1957. 32 S. Text, 16 Abb.

## AUSSTELLUNGSKALENDER

- AACHEN Suermond't-Museum. August 1957: Arbeiten von Alcockley.
- ANTWERPEN Openluchtmuseum voor Beeldhouwkunst Middelheim. Bis 15. 9. 1957: 4. Plastik-Biennale.
- ALTENBURG/Thür. August 1957: Bildnerisches Volksschaffen. Im Kupferstichkabinett: Graphik von Peter August Böckstiegel.
- BASEL Kunstmuseum. Bis 1. 9. 1957: Das alte Basel. Stadtbild in Zeichnung und Graphik.
- BERLIN Kunstbibliothek. August-September 1957: Preußisches Rokoko. Entwürfe, Zeichnungen und Stiche f. d. Inneneinrichtung d. Schlösser von Berlin und Potsdam.
- Pergamon-Museum. Bis 8. 9. 1957: Farbige Graphik aus Paris.
- Galerie von der Becke, Halensee. Bis Ende August 1957: Graphische Seltenheiten zum 90. Geburtstag von Käthe Kollwitz.
- Galerie Bremer. Bis 7. 8. 1957: Ölilder von Erwin Bechtold.
- Museum f. Vor- u. Frühgeschichte. August 1957: Sonderausstellung „Bedeutende Altertümer aus der Celler Rückführung“.
- Kunstanst Charlottenburg. Bis 17. 8. 1957: Junge Künstler stellen aus (Susanne Riee und Peter Schmiedel).
- Rathaus Tempelhof. Bis 18. 8. 1957: Arbeiten junger Berliner Künstler.
- Haus am Lützowplatz. Bis Ende August 1957: „Kühn geplant - nie gebaut“. Beitrag zur Berliner Baugeschichte der letzten 50 Jahre.
- Kunstkabinett Karl Berthold. Bis 15. 8. 1957: Arbeiten von Werner Schubert.
- Kunstkabinett Elfriede Wirnitzer. Bis 17. 8. 1957: Alte Architekturzeichnungen.
- Wasmuth-Antiquariat. Bis 17. 8. 1957: Arbeiten von Mia Lederer.
- BRAUNSCHWEIG Haus Salve Hospes. 18. 8.-15. 9. 1957: Arbeiten von Bernard Buffet.
- BREMEN Kunsthalle. 22. 8.-22. 9. 1957: Käthe Kollwitz. Gedächtnisausstellung zum 90. Geburtstag.
- Paula-Becker-Modersohn-Haus. 3.-28. 8. 1957: Finnland, Kunst in Handwerk, und Industrie.
- CHEMNITZ (KARL-MARX-STADT) Städt. Kunstsammlung. Bis 11. 8. 1957: Originalradierungen von Rembrandt.
- DUREN Leopold-Hoesch-Museum. Bis 25. 8. 1957: „BDA-Architekten stellen aus.“
- DUSSELDORF Galerie Alex Vömel. August 1957: Afrikanische Kunst.
- Kunsthalle. August 1957: Deutsche Graphik seit 1900. - Internationaler Bericht 1957 (Ausstellung d. Ges. d. Freunde junger Kunst).
- FLENSBURG Städt. Museum. 1.-18. 8. 1957: Neue Form in Dänemark.
- FRANKFURT/M. Städelschule (Staatliche Hochschule für bildende Kunst). Bis 25. 8. 1957: Werke von Alexander Calder.
- Historisches Museum. Bis 30. 9. 1957: Bürgerliche Kultur im 19. Jahrhundert.
- Haus Limpurg. 3.-25. 8. 1957: Arbeiten von Eduard Bargeer.
- FREIBERG/Sa. Stadt- und Bergbaumuseum. Bis 1. 9. 1957: Neuerworbene Handzeichnungen und Radierungen von Klengel.
- FREIBURG/Br. Kunstverein. Bis 25. 8. 1957: Lyrisch-Abstrakte Malerei.
- FREIBURG/Schweiz. Musée d'Art et d'Histoire. Bis 15. 9. 1957: Expositions du Huitième Centenaire de la Fondation de Fribourg 1157-1957.
- GÖRLITZ Städt. Kunstsammlungen. 11. 8.-15. 9. 1957: Pablo Picasso „Der Maler und sein Modell“. - Neue Gläser von Irmgard Kotte. - Im Graph. Kabinett: Mexikanische Graphik der Gegenwart. - Bis Mitte August 1957: Keramik aus der Tschechoslowakei.
- HAMBURG Dr. Ernst Hauswedell. Bis 12. 8. 1957: Farbige Tuschzeichnungen von Kuo Ta-wei.
- HEIDELBERG Kunstverein. Bis 25. 8. 1957: Gemälde von Joseph Lacasse, Plastik und Zeichnungen von Hans Nagel.
- KOLN Hahnenortburg. 3. 8.-1. 9. 1957: Arbeiten von Hans Hartung.
- Wallraf-Richartz-Museum. Bis 8. 9. 1957: Plastiken von Mascherini. - Im Kupferstichkabinett bis Ende September 1957: Handzeichnungen und Aquarelle des 19. und 20. Jahrhunderts.
- Galerie Der Spiegel. Bis 30. 8. 1957: Neue Bilder von Gérard Schneider.
- Galerie Czwiklitzer. Bis 17. 8. 1957: Suzanne Valadon. Suite der 18 Radierungen 1895-1910.
- LEIPZIG Museum der Bildenden Künste. Bis Mitte September 1957: Kleinskulptik und Zeichnungen von Bildhauern der Gegenwart. - Plastik und Graphik von August Gaul.
- LEVERKUSEN Städt. Museum Schloß Morsbroich. 26. 8.-13. 10. 1957: Jean Dubuffet.